



Verabschiedete Entschliessung

Entschliessung zu Weißrussland

Der vom 7. bis zum 8. Dezember 2006 in Porto tagende Kongress der SPE äußert seine große Sorge mit Blick auf die Situation in Weißrussland und die ständige Verletzung demokratischer Prinzipien, der Gesetzmäßigkeit und der Menschenrechte.

Die SPE fordert das Regime von Alexander Lukaschenko auf, die Schikanie und Verfolgung der demokratischen Opposition sowie einiger Organisationen nationaler Minderheiten und NGO unverzüglich zu beenden und die bürgerlichen Rechte und Freiheiten aller Bürger Weißrusslands zu respektieren.

Die SPE legt den weißrussischen Behörden eindringlich nahe, die sozialdemokratischen Führer Alexander Kazulin und Nikolai Statkevich und alle politischen Häftlinge der demokratischen Opposition in Weißrussland unverzüglich und bedingungslos freizulassen.

Die SPE bedauert, dass die weißrussischen Behörden solch drastische Methoden gewählt haben, um die politische Opposition zu Fall zu bringen. Wir sind fest davon überzeugt, dass eine derartige Behandlung politischer Gegner die grundlegenden demokratischen Prinzipien verletzt und die Schwäche der jetzigen weißrussischen Regierung offenbart.

Die SPE fordert die EU und ihre Mitgliedsparteien auf, den Druck auf das Regime von Lukaschenko aufrechtzuerhalten, um mit demokratischen Reformen zu beginnen.

Die SPE bekundet ihre Unterstützung für die stetigen Bemühungen der demokratischen Opposition und betont die Notwendigkeit der Einigkeit gegenüber dem Regime. Die SPE begrüßt die Entscheidung, den Sakharov-Preis des Europäischen Parlamentes 2006 Alexander Milinkiewitsch zu verleihen.

Die Sozialdemokratische Partei Europas bekräftigt ihre Solidarität mit allen Menschen, die sich ohne Unterlass für ein demokratisches Weißrussland einsetzen.